

# ungewollt und doch gewollt

Von kojikoji

## Kapitel 9: 9

Kapitel neun:

Harry Potter = Silver Luzifer Black-Stone = Harry Slytherin  
Tom Vorlost Riddle = Voldemort = Ariel Slytherin

Langsam schloß Harry seine Augen auch erwartete Vans Lippen. Er selber traute sich gerade nicht sich zu bewegen.

In dem Moment jedoch klopfte es laut an der Tür und Harry öffnete erschrocken die Augen sah in die von Van welcher inne hielt sich aber nicht aufrichtete. „Harry Liebling? Bist du da?“, drang die Stimme von Seli durch die Tür und Harry schob Van sanft aber bestimmend von sich weg und setzte sich auf. „Ja ich bin da. Komm ruhig rein“, meinte er laut genug das Seli ihn auch hörte. Harry nahm Vans Blick auch wahr der so viel sagte wie musste-die-jetzt-stören? Bevor Harry etwas sagen konnte kam auch Seli ins Zimmer und sah beide lächelnd an.

„Ich störe euch beide doch nicht gerade oder?“, fragte sie lieb lächelnd und schloß die Tür hinter sich. „Aber nein“, gab Harry von sich war zum Glück nicht mehr rot im Gesicht. Er hätte aber trotzdem gern die Fortsetzung von eben gespürt. Noch immer kribbelte es leicht in seinem Bauch wenn er daran dachte. „ich wollte dir nur Bescheid geben das wir Morgen in denn Urlaub für die restlichen Ferien fahren, also vier Wochen. Das machen wir immer so die Ferien“; meinte sie vergnügt und sah Harry strahlend an. Harry war ein wenig baff weswegen er auch nicht sofort was sagte. Schließlich aber meinte er dann doch „Das hört sich toll an“. „Ja nicht war? Es ist eine Art Familien Urlaub auch mit Verwandten“, meinte sie und trat vor Harry strich ihm sanft durchs Haar. „Und wer wird alles mitkommen?“, fragte er mit einem Fragezeichen überm Kopf.. „Nun. Wir drei. Dein Freund Mr. Helsing darf gerne mit kommen wenn er möchte. Dann noch Draco und Blaise. Ihr Eltern können ja leider nicht. Dann kommt noch Severus mit. Dracos Cousin wird einen Tag später auch nach kommen. Dann kommt auch noch Tom. Ob mit oder ohne Begleitung weiß ich nicht“, meinte sie fröhlich aufzählend. „Snape? Tom?“; fragte Harry mit großen Augen und bekam ein nicken. „Ja die beiden sind gute Freunde der Familie. Also packe deine Sachen und las sie dann von Twinki weg bringen. Wir sehen uns dann zum Essen unten“, lächele sie und verließ denn Raum.

Harry noch immer etwas baff wand sein Gesicht zu Van und wollte etwas sagen. Doch als er in dessen Gesicht sah brachte er plötzlich nichts mehr raus wurde knallrot da ihm die Szene wieder einfiel bevor Seli ins Zimmer gekommen war. „Ich. Ich bin kurz im Bad“, stotterte er und war keine drei Sekunden später im Bad verschwunden und

lehnte an der Tür den Kopf im Nacken. „Oh man“, murmelte er leise und spritzte sich kühles Wasser ins Gesicht und blickte in den Spiegel. Leicht strich er sich, weiter in den Spiegel sehend, über die Lippen die Van fast berührt hätte. Hastig schüttelte er jedoch den Kopf und nahm sich ein Handtuch. Trocknete sich das Gesicht ab.

Dann verließ er, wieder gefasst, das Badezimmer sah das Van immer noch auf dem Bett saß. „ich packe meine Sachen“, meinte er sacht und zog eine Tasche aus dem Schrank die er da entdeckt hatte und stellte sie aufs Bett. „Soll ich dir helfen?“, fragte Van der sich hinter Harry gestellt hatte, welcher gerade T-Shirts aus dem Schrank nehmen wollte. Harry der sich umwand sah nun auch direkt in Vans Gesicht. Er errötete auch leicht und schüttelte hastig verneinend den Kopf. „Nein danke. Ich hab doch nicht viel zum packen“, damit schlüpfte er an Van vorbei und packte die Shirts mit klopfenden Herzen in seine Tasche. Es war eine magische Tasche in die alles rein passte was man rein tat egal wie viel es war.

Van beobachtete Harry auch und runzelte leicht die Stirn. Harry jedoch trat an Van mit gesenktem Gesicht vorbei und packte seine Tasche weiter, sprach kein Wort mit Van. Harry war in diesem Moment aufgewühlter als jemals zuvor in seinem Leben. Van ließ Harry auch und setzte sich wieder auf den Stuhl am Schreibtisch von wo aus er den jüngeren beobachtete welcher es auch mit bekam und leicht verkrampft wirkte.

Harry war dann auch bald fertig und rief Twinki zu sich damit diese die Tasche weg bringen konnte. Als Twinki erschien hatte sie auch die Gerichte bei sich und stellte sie auf dem Tisch ab. Dann verschwand sie auch mit der Tasche. Harry trat auch zum Tisch ran und sah mit freudigen Augen auf seine Nudeln. Er hatte sie einmal bei einem Ausflug mit Petunia probiert und er war begeistert gewesen. Das war vor gut zehn Jahren gewesen. Sein Blick wanderte auch auf die Erdbeeren und reichte diese Van welcher sie mit einem nicken annahm. Harry selber machte sich dann auch über seine Nudeln her und genoss diese. Als er fertig war merkte er nicht wie ihm etwas Soße am Kinn runter lief sondern sah zufrieden zu Van der an einer Erdbeere knabberte. „Du hast da etwas Soße am Kinn“, meinte Van jedoch das knabbern unterbrechend und Harry wischte sich verwirrt über die falsche Hälfte des Kinns. „Nicht da. Auf der anderen Seite“, schmunzelte Van und hob eine Hand womit er eben benannte Soße von Harrys Kinn weg wischte. Er ging sanft dabei vor was Harry leicht rot um die Nasenspitze werden ließ.

„Danke“, nuschelte dieser und stellte die leere Schale auf den Tisch und sah das Van nicht sehr viele Erdbeeren gegessen hatte. „Hast du denn keinen Hunger?“, fragte Harry und sah Veela fragend an. „Ich bin kein großer Esser“, gab dieser von sich und schob sich das letzte Stück der angebissenen Frucht in den Mund. „Oh na dann“, meinte Harry und kratzte sich verlegen am Hinterkopf und fragte noch „machen wir einen Spaziergang vorm Abendbrot? Oder magst du nicht? Ist ja noch so viel Zeit“. „Können wir gern machen“, gab Van sacht zurück und erhob sich. Beide verließen das Haus und machten einen längeren Spaziergang.

Am nächsten Morgen war Harry sehr früh wach, schlafen konnte er auch nicht mehr so das er sich schon fertig machte und runter ins Wohnzimmer ging um dort zu warten. Er griff sich sein Buch was er dort hatte liegen lassen am letzten Tag und versuchte sich auf die Buchstaben zu konzentrieren. Das klappte nicht wirklich. Er ließ den gleichen Satz schon das vierte mal. Dann ließ er es bleiben und sah wieder in den leeren Kamin. Ihm kam die Szene vom Vorabend wieder in den Sinn. Hatte Van wirklich vor gehabt ihn zu kü... doch da unterbrachen seine Gedanken. Denn in dem Moment es schien ne menge Zeit vergangen zu sein, kam Seli rein und erblickte Harry

auch sofort.

„Ah. Du bist aber früh wach. Konntest du nicht mehr schlafen?“, fragte sie lieb und setzte sich zu Harry. „Ja. Konnte nicht schlafen und auch nicht lesen“, meinte er etwas verlegen und hielt kurz sein Buch hoch. „oh? Was beschäftigt dich denn so sehr das du nicht mal lesen kannst?“, fragte sie und es fühlte sich für Harry nicht mal aufdringlich an. „Ein wenig über alles mögliche“, gab er Antwort und sie nickte nur sacht verstehend. „Wenn du reden magst kannst du mich ruhig auf suchen“, meinte sie lieb und zog ihn in ihre Arme wo er sich leicht rein kuschelte. „Bequem?“, fragte sie lächelnd und streichelte ihm zärtlich durchs Haar. „ja... es ist sehr bequem so. Es ist so angenehm“, murmelte Harry und hatte die Augen geschlossen nickte dann auch in Selis Armen weg, aber mit einem lächeln auf den Zügen.

Er wurde erst wach als ihm jemand leicht an die Nase stubste. Leicht grummelte er öffnete aber die Augen und sah direkt in die von Blaise. „Na also. Hab ihn wach gekriegt“, grinste dieser frech und Harry setzte sich sofort auf. Er hatte die ganze Zeit in Selis Armen gedöst und nicht bemerkt wie alle Anwesenden dazu gekommen waren. Sie schienen nur noch auf ihn zu warten, was Harry doch ein wenig peinlich war auch wenn ein paar Leute dabei waren wo dies gar nicht nötig war. Blaise jedoch sah er nochmal kurz giftig an erhob sich dann aber.

„Na dann können wir ja los“, lächelte Seli munter und reichte jedem ein Säckchen mit Flohpulver. „Ich hasse Flohpulver“, murmelte Harry der gerade etwas Pulver nahm und direkt nach Seli und Draco im Kamin verschwand mit den Worten „Black Rose“. So hieß scheinbar das Anwesen.

Dort angekommen wartete Harry jedoch noch einen Moment und kurz nach ihm erschien auch Van im Kamin welcher sich leicht grummelnd denn Umhang abstaubte von dem Ruß. Das ließ Harry auch leicht schmunzeln was nur Draco mit bekam welcher darüber die Stirn leicht runzelte. „Kann ich mich schon mal umsehen gehen?“, fragte Harry an Seli gewandt. „Natürlich. Geh ruhig“, meinte diese Vergnügt und fügte hinzu „sei aber bitte zum Abendbrot zurück um die anderen auch zu begrüßen“. Harry nickte und wand sich Van zu und wollte etwas sagen. Doch sobald er in dessen Gesicht sah wurde er leicht rot und ließ es hastig bleiben und verließ eilig das Zimmer wo sie waren. Er trat auch sofort ins freie raus und sah sich staunend um. Sie waren an einem Strand wohinter gleich das Meer zu sehen war.

„Wow“, murmelte er sacht und sah sich zu beiden Seiten um. Soweit er sehen konnte war Strand. Rechts konnte er noch einen Weg sehen welcher wohl Richtung Stadt oder so führte. Harry setzte sich nun auch in Bewegung und nach ner kurzen weile wo er am Strand gegangen war erblickte er vor sich einige Jugendliche die hier wohl auch Urlaub machten oder gar in irgendeiner der Häuser hier wohnten. Es gefiel Harry hier sehr und das sah man seinem Gesicht auch an. Nach ner weile ließ er sich auch bei einer Steingruppe die ins Wasser führte, in den Sand nieder wo er es sich bequem machte. Er genoss den Wind welcher ihm das Haar zerzauste und auch den Geruch vom Meer mit sich brachte.

So verging auch die Zeit und es wurde langsam dunkel so das sich Harry schließlich auf den Rückweg machte um nicht zu spät zu kommen. Als er das Haus betrat. Ok es war etwas größer als ein normales Ferienhaus aber es glich keiner Villa oder dergleichen. Er betrat das Haus dann auch und merkte an den Umhängen die in der Eingangshalle an einer Seite der Wand hingen das wohl schon der Rest angekommen war. Also betrat Harry das Essenzimmer so hoffte er. Aber er hatte nur das Wohnzimmer erwischt so das er das Zimmer wieder verließ und die Tür daneben ausprobierte.

Diesmal war er auch richtig. Er betrat das richtige Zimmer wo der Rest schon am Tisch saß. Tom und Severus Snape waren ebenfalls da so wie ein Junge mit schwarzem Schulter langen Haar und dunklen Augen, aber sanften Gesichtszügen wenn auch etwas frech. Harry kannte ihn nicht sagte aber auch nichts sondern setzte sich einfach dazu wie er feststellte neben Van und Blaise. „Harry da bist du ja“, sprach Anis Harrys Stiefvater und Harry sah ihn entschuldigend an. „Entschuldigung. Ich hab nicht auf die Zeit geachtet“, meinte eben dieser entschuldigend und mit leicht gesenkten Kopf. „Aber achte nächstes mal besser auf die Zeit. Gut dann wünsche ich allen guten Hunger“, meinte Anis besänftigt und das essen erschien. Hier gab es scheinbar auch Hauselfen.

Harry kümmerte sich nicht weiter darum sondern fing auch langsam an zu essen. Aus dem Augenwinkel sah er das Van sich nur ein paar Früchte genommen hatte, sagte aber nichts dazu. Sein Blick wanderte zu dem ihm unbekanntem Jungen welcher, als hätte er den Blick gespürt, auch zu Harry auf sah. Kurz runzelte der Junge die Stirn nickte dann aber höflich. Harry erwiderte diese Geste auch und sah wieder auf sein essen. Er würde später nach fragen wer der Junge war.

Als er wieder auf sein essen sah hielt er jedoch inne. Etwas sagte ihm er sollte das lieber nicht essen, also schob er es bei Seite und nahm sich einfach etwas anderes. „Harry? Schmeckt es dir nicht?“, fragte Seli sacht die es gesehen hatte. Harry spürte förmlich wie ihn alle ansahen. „Nein. Es schmeckt“, lächelte er sacht und aß weiter. Er schenkte dem Teller keine Beachtung. Auch merke er das ihn weniger Leute ansahen. Nur der fremde, Draco, Blaise und Van sahen ihn noch an.

Harry mochte es nicht weswegen ihm auch langsam der Hunger verging. Der fremde wand sich auch schließlich wieder ab. Das essen war dann auch bald vorbei und die Erwachsenen außer Van verzogen sich ins Wohnzimmer um zu plaudern wie Seli es nannte. Harry dagegen lehnte sich auf seinem Stuhl zurück und sah die über gebliebenen musternd an. Als sich wer schräg hinter ihn stellte sah er sich auch zu der Person um, erblickte den fremden. „Hi ich bin Alexander Snape nen mich einfach Alex“, meinte dieser freundlich und reichte Harry die Hand. Harry sah auch musternd auf die Hand und runzelte die Stirn. „Ich bin Harry. Nenn mich einfach Harry“, gab dieser dann von sich und bekam ein grinsen von Alex. „Freut mich und wer ist deine Begleitung?“, fragte er an Van den Blick gewandt. „Van Helsing“, gab dieser von sich und bekam ein nicken von Alex. „ich wusste gar nicht das Snape einen Sohn hatte“, meinte Harry dann. „Ach das wissen viele nicht. Ich ging bis letztes Jahr auf Durmstrang zur Schule. Dieses Jahr bin ich auf der Hogwarts Schule. Wenn ich mich recht erinnere kommt dein Cousin auch dieses Jahr auf die Hogwarts nicht war Draco?“, damit wand sich Alex fragend an den blonden welcher einmal nickte.

„na das wird ja ein lustiges Jahr“, murmelte Harry sarkastisch und bekam einen fragenden Blick. „nichts schon gut“, meinte er nur auf den Blick hin und hob abwehrend die Hand. „Na dann. Also wollen wir noch was machen? Is noch ein bisschen früh um schlafen zu gehen oder?“, fragte Alex und bekam Zustimmung vor allem von Blaise. „Also hat jemand nen Vorschlag?“, fragte Alex in die Runde. „Nun ich werde für meinen Teil noch etwas draußen rum laufen“, meinte Harry der sich auch erhob. „Ich bin in meinem Zimmer. einen Brief schreiben“, meinte Draco ruhig. „ich komm mit“, kam es auch sofort von Blaise. „Dann begleite ich halt Harry“, gab Alex seufzend von sich und bekam ein Schulter zucken von eben diesen. Fragend sah Harry jedoch Van an und verdrängte die aufkommende Röte. „Ich werde mich in mein Zimmer begeben“, meinte dieser und bekam ein nicken was jedoch nicht ganz so begeistert war. Harry hatte gehofft das Van vielleicht mit kam. „Gut wir sehen uns

dann spätestens Morgen“, lächelte er sacht und erhob sich folgte Alex nach draußen. Alex und er gingen auch eine ganze weile am Strand lang bis Alex schließlich stehen blieb und raus aufs Wasser sah. Harry blieb ebenfalls stehen und folgte dem Blick. „Du bist ganz schön schweigsam oder?“, fragte Alex plötzlich und sah zu Harry rüber der jedoch stur geradeaus sah. „Und wenn schon“, gab er nur zurück was ihm ein seufzen einbrachte. „Hey ich bin nicht dein Feind. Ich möchte dir nichts böses wenn du das denken solltest“, meinte Alex wand sich Harry jetzt auch zu. Dieser schielte nun auch zu Alex rüber und meinte misstrauisch „und das soll ich dir glauben? Wie?“. „nun ich weiß nicht wie ich es dir beweisen soll wenn du mich schon von Anfang an auf Abstand hältst. Das ist etwas schwer meinst du nicht?“, fragte Alex sah ihn fragend in die Augen und der Blick wurde sogar erwidert. „Mag sein... also gut“, seufzte Harry und wand sich nun ganz Alex zu welcher ehrlich lächelte was Harry etwas nervös machte. Nicht so nervös wie Vans Blick aber trotzdem schon nervös und das sollte was heißen denn Harry riss sich normalerweise gut am Riemen und außerdem interessierte sich ja sonst auch keiner für ihn. Weder in der Freundschaft noch in anderen Gefühlen. „Komm gehen wir weiter“, meinte Alex lächelnd und bekam ein nicken. Sie gingen noch ne ganze weile und Harry versank etwas in Gedanken. Mit einem mal spürte er wie Alex sanft seine Hand griff und sie sacht fest hielt. Harry sah zu seiner Hand erschrocken runter und dann zu Alex welcher ihn leicht amüsiert beobachtete dann aber lieb lächelte. Harry wurde auch rot und sah hastig wieder nach vorne versuchte leicht seine Hand wieder zu lösen. Doch Alex ließ ihn nicht los drückte sanft Harrys Hand. Also ließ Harry es zu.

Als sie wieder auf dem Rückweg waren hielt Alex einige Meter vom Haus entfernt an. Es war angenehm dunkel um sie herum doch Harry konnte denn Blick auf sich förmlich spüren und sah Alex fragend in die Augen. Dessen dunkle Augen hatten etwas was Harry irgendwie verzauberte. Er merkte erst gar nicht wie Alex ihm näher kam mit dem Gesicht. Doch als er dessen Atem auf seinen Lippen spürte wich er leicht zurück und sah zur Seite. Alex hatte den wink verstanden und gab Harry statt dem Kuss auf die Lippen einen sanften auf die Wange. Dann zog er Harry auch mit sich rein ins Haus wo er Harrys Hand endlich los ließ. „Wir sehen uns dann Morgen. Schlaf gut“, meinte Alex sanft und verschwand nach oben in sein Zimmer.

Harry sah ihm mit einem komischen Gefühl im Magen nach doch er konnte nicht wirklich klar denken so das er langsam die Treppen nach oben ging und erstmal nicht wusste welches sein Zimmer war. In dem Moment öffnete sich eine Tür wo Blaise raus kam. Dieser hatte Harry auch sofort entdeckt. „Na? Wieder da? Ach ja. Da ist dein Zimmer. Daneben ganz außen ist das von Helsing andere Seite von deinem Zimmer ist das von Alex. Hier wo ich raus komme ist Dracos Zimmer und daneben ist meines“, damit hatte er auf jede Tür gezeigt und bekam ein nicken von Harry. Blaise der die Tür geschlossen hatte sah Harry etwas nachdenklich an bevor er meinte „noch eins. Du musst keine Angst mehr haben. Ich habe nicht mehr vor dich zu berühren oder der gleichen. Ich habe es auf jemanden anders abgesehen den ich auch für mich gewinnen werde“, fügte er hinzu und es hörte sich schon fast nach einer Drohung an. „ansonsten hoffe ich mal das wir die Ferien gut auskommen“, meinte er jetzt wieder fröhlich und verschwand in seinem eigenen Zimmer. Harry sah ihm nur verwirrt nach und schüttelte seufzend den Kopf. Dann wand er sich seinem Zimmer zu in welchem er auch verschwand.